



Vereine/Verbände

# Tricks und Sprünge auf BMX-Bahn

Die BMX-Zuger-Racer haben auf ihre Trainingsanlage eingeladen. Dabei wurden auch die Mängel der Bahn sichtbar.



Die BMX-Zuger-Racer präsentierten den Besuchenden ihr Können.

Bild: PD

## Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

**Originalgrösse:** Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

**Dateigrösse:** Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:  
[redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch](mailto:redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch)

Vor kurzem haben die BMX-Zuger-Racer ihre Bahn an der Ammannsmatt für das breite Publikum geöffnet. Alle hatten die Möglichkeit, mit ihrem eigenen Bike zu fahren oder ein echtes BMX-Race vom Klub auszuleihen. Der Anlass zog zahlreiche kleine und grosse Interessierte an. Die Kleineren fuhren mutig und stolz ihre ersten Kurven und versuchten bereits ihre ersten Sprünge. Auch die Eltern hatten sichtlich Freude an der Bahn und drehten so manche Runden mit ihrem Nachwuchs.

Highlight des Events waren die beiden Showacts der BMX-Zuger-Racer: Die Fahrer, von den Kategorien fünf Jahre bis Elite-Fahrer bunt durchmischt, zeigten dem Publikum, wie ein BMX-Training aufgebaut ist und wie vielseitig und abwechslungsreich der BMX-Sport ist.

Natürlich gaben sie auch einige Tricks und eindruckliche Sprünge zum Besten, sehr zum Vergnügen der Zuschauer. Trotz hochsommerlichen Wetters und heisser Temperaturen haben alle Fahrer bis zum Schluss für Action und Spass gesorgt, um sich dann eine wohlverdiente Abkühlung in der Lorze zu gönnen.

### Beitrag an die Nachwuchsförderung

Die BMX-Zuger-Racer schauen auf eine langjährige Klubtradition zurück, wurden sie doch bereits im Jahre 1984 gegründet. Sie sind ein erfolgreicher BMX-Klub in der Region Zug und haben aktuell mehrere Fahrer im Schweizer Kader. Auch leistet der Klub einen sehr

wichtigen Beitrag an die Nachwuchsförderung, indem er den Anfängern mit der BMX-School einen idealen Einstieg in den Sport ermöglicht. Die Kurse der BMX-School sind weitgehend ausgebucht und die Trainings des Klubs sehr gut besucht. Leider ist die Bahn in die Jahre ge-

Seit **1984**  
gibt es die  
BMX-Zuger-Racer  
bereits.

**2008**  
wurde BMX zur  
olympischen  
Disziplin erklärt.

kommen und müsste dringend vergrössert werden. Um weiterhin gute Fahrer auszubilden, braucht es eine Bahn, die dem UCI-Reglement entspricht. Gerade für Fahrer ab zwölf Jahren ist die Bahn im aktuellen Zustand viel zu klein. Die älteren Fahrer sind zu schnell unterwegs, springen zu weit für die Bahn und müssen abbremsen, was nicht ungefährlich ist. Remo Hofer (U19, Mitglied des Racing-Nationalkaders), zeigte am Open-Track-Day in einem Einzelrace eindrücklich die Mängel der aktuellen Bahn auf. Der Klub ist auf der Suche nach einem neuen Standort für eine grössere und längere Bahn mit höherem Starthügel. Dadurch könnten wieder wichtige Rennen in Zug ausgetragen werden, wie zum Beispiel der Swissscup

und die Schweizer Meisterschaften.

BMX-Racing ist eine relativ junge Sportart, deren Popularität sich laufend erhöht. Dies vor allem, nachdem das Internationale Olympische Komitee die Disziplin in das Programm der Sommerspiele 2008 in Peking aufnahm. Umso wichtiger ist es, dem Nachwuchs am Standort Zug die besten Trainingsmöglichkeiten anzubieten, damit dieser nicht zu einem anderen Klub abwandert. Der Open-Track-Day hat eindrücklich gezeigt, wie gross das Interesse und die Begeisterung für den BMX-Sport in der Region Zug sind und es hoffentlich auch in Zukunft bleiben werden.

**Für die BMX-Zuger-Racer:**  
Evelyne Breton

## Esther Denzler stösst zum Vorstand des Technologieforum Zug

An der Generalversammlung sind alle Anträge des Vorstandes einstimmig gutgeheissen worden.

An der Generalversammlung des Technologieforum Zug dieses Monats wurde Esther Denzler, CEO WWZ AG, neu in den Vorstand gewählt. Das Forum freut sich über das künftige Engagement von Esther Denzler, die viel Führungserfahrung und unter anderem Fachwissen im immer wichtigeren Energiesektor mitbringt. Auch allen anderen Anträgen des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt – auch den angepassten Statuten des Vereins.

Die Vereinsversammlung fand bei der Gastgeberin Biogen Schweiz AG statt. Im Vorprogramm gab es ein spannendes Keynote-Referat über das

Veränderungspotenzial der Gesundheitsversorgung durch die digitalen Schlüsseltechnologien. Anschliessend begrüsst Graham Dorey, ad interim Managing Director Biogen Switzerland AG, mit einer leidenschaftlichen Präsentation über das Biotech-Unternehmen, das vor 44 Jahren von einer Gruppe visionärer Wissenschaftler in Genf gegründet wurde, die Gäste.

Durch die Generalversammlung führte Andy Tonazzi, Präsident des Vorstandes des Technologieforum Zug. Er eröffnete die Versammlung mit der Frage, was die KMU in der Schweiz aktuell beschäftigt, und ging kurz



Esther Denzler.

Bild: PD

auf einige Aspekte diesbezüglich ein. Dabei betonte er die wichtige Rolle des Technologieforum Zug für technologieorientierte KMU.

### Breites Vereinsangebot

Andreas Widmer, ehemals CEO WWZ AG, verabschiedet sich aufgrund seiner Pensionierung nach jahrelangem Engagement im Forumsvorstand. Das Technologieforum Zug bedankte sich bei Andreas Widmer für sein vielfältiges Wirken und die Unterstützung des Vereins über die letzten Jahre.

Das breite Vereinsangebot und die Neuerungen im Tech-

nologieforum im Jahr 2021 wurden von der Geschäftsführerin Albina Begic vorgestellt, darunter wichtige neue Partnerschaften und neue Vernetzungs- und Informationsmöglichkeiten für die Mitglieder. Ebenso zeigte die Geschäftsführerin den Ausblick für 2022, betonte die Resilienz des Vereins und informierte über wichtige Vorhaben in der kommenden Zeitperiode. Auch im Vereinsjahr 2022 wird das Technologieforum Zug gemäss seinem Slogan informieren, vernetzen und inspirieren.

**Für das Technologieforum Zug:**  
Patrizia von Hettlingen